

# Bundestagswahl 2025

---

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung  
durch den Briefwahlvorstand  
am 23. Februar 2025

1. Allgemeines
2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes
3. Vorbereitung
4. Vorbehandlung der Wahlbriefe
5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses
6. Abschlussarbeiten

# 1. Allgemeines

## Gewählt wird **der 21. Deutsche Bundestag**

### Rechtsgrundlagen für die Bundestagswahl

- das **Bundeswahlgesetz** (BWG)
- die **Bundeswahlordnung** (BWO)

**Sie sind öffentlich auszulegen.**

- Forst (Lausitz) gliedert sich in **24 Urnenwahl- und 5 Briefwahlvorstände**
- für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlvorstand berufen

Der Wähler hat für die Bundestagswahl **2 Stimmen**



eine Erststimme  
für jeweilige  
Wahlkreisbewerber



eine Zweitstimme  
für jeweilige  
Landesliste (Partei)

**Wahlberechtigung ab 18 Jahre !**

**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025  
im Wahlkreis 64 Cottbus – Spree-Neiße

**Sie haben 2 Stimmen**



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
**einer Wahlkreisbewerberin/  
eines Wahlkreisbewerbers**

**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
**einer Landesliste (Partei)**  
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt  
auf die einzelnen Parteien -

**Erststimme      Zweitstimme**

<b>1</b>	<b>Wallstein, Maja</b> Mitglied des Deutschen Bundestages Cottbus <b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>SPD</b> Olaf Scholz, Maja Wallstein, Stefan Zierke, Sonja Eichwede, Hannes Walter	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Schieske, Lars</b> Beamter im mittleren feuer- wehrtechnischen Dienst Cottbus <b>AfD</b>	Alternative für Deutschland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>AfD</b> René Springens, Ines Gnauck, Norbert Kleinwächter, Dr. Götz Frömming, Saskia Ludewig	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Rabes, Michael</b> Diplom-Informatiker der Medizin Cottbus <b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>CDU</b> Karl-Ludwig Laatz, Klaus Grottel, Klaus-Dieter Krause, Klaus-Jürgen Ludwig, Gaskia Ludewig, Sebastian Steineke, Ulrike Mauersberger	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Kellner, Robert</b> Steuerfachangestellter Spremberg <b>FDP</b>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>FDP</b> Linda Teuteberg, Matti Karstedt, Ralf Tiedemann, Robert Kellner, Marie Luise Kratschmer	<b>4</b>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> <b>BÜNDNIS 90</b> Annalena Baerbock, Michael Kellner, Dr. Andrea Lübcke, Viviane Triems, Linda Weiß	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Görke, Christian</b> Diplomlehrer für Geschichte und Sport, MDR Potsdam <b>Die Linke</b>	Die Linke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Die Linke</b> Christian Görke, Isabelle Vandro, Christin Wilnat, Robert Kosin, Annabell Rattmann	<b>6</b>
<b>7</b>	<b>Kupsch, Carsten</b> Niederlassungsleiter Weizow <b>FREIE WÄHLER</b>	FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>FREIE WÄHLER</b> Jörg Arnold, Dr. Stefanie Gebauer, Matthias Stefke, Dr. Michael Reichert, Sandra Raddatz	<b>7</b>
<b>8</b>	<b>Hanschke, Robert</b> Lehrer Jänschwalde <b>Die PARTEI</b>	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Die PARTEI</b> Corinna Mettler, Jennifer Exner, Axel Leonhart Burchardt, Robert Hanschke, Ilona Wally Erna Rabesus	<b>8</b>
<b>9</b>	<b>Thiemann, Florian</b> Koordinator - EDV Neuhausen/Spree <b>Volt</b>	Volt Deutschland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Volt</b> Franziska Koch, Ted Moldenhauer, Cédric Jockel, Patrick Rützel, Patrick Achtenberg	<b>9</b>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands</b> <b>MLPD</b> Christiane Maria Fiebing, Leander Opitz, Andrea Lingg, Anja Grütte	<b>10</b>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>BÜNDNIS DEUTSCHLAND</b> Mario Mieruch, Marcus Grund, Marco Schulz, René Eland, Karin Kayser	<b>11</b>
			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit</b> <b>BSW</b> Friederike Benda, Stefan Roth, Eike Grätzowski, Oliver Schulz, Eike Löwe	<b>12</b>

# Der Landeswahlleiter

## Der Briefwahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

1. **Wahlscheinverzeichnis**
2. Besonderes **Wahlscheinverzeichnis** (sofern vorhanden)
3. Orangene Mappe –Allgemein-
  - **Checkliste für Wahlvorstände**
  - **Wahlbekanntmachung** deutsch und sorbisch
  - **Musterstimmzettel**
  - **Telefonverzeichnis** mit wichtigen Rufnummern (laminiert)
  - **Hinweise** für Wahlvorstand (mit Rechtsgrundlagen LT-Wahl)
  - **Zählliste** für Urne
  - **Liste** mit den Mitgliedern des Wahlvorstandes
  - **Zeitnachweise** für Mitglieder des Wahlvorstandes

## Der Briefwahlvorstehende erhält folgende Unterlagen übergeben:

### 4. Blaue Mappe -Bundesttagswahl-

- **Niederschrift**
- **Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**  
Rechen und Kontrollblatt/Hilfstabelle zum Ausfüllen der Niederschrift
- **Auszählanleitung**
- **Sortierblätter**
- **Vordruck Ergebnis der 1. Zählung**  
nur wenn bis 21:00 Uhr kein Ergebnis vorliegt
- **Verzeichnis über ungültige Wahlscheine** (sofern vorhanden)
- **Hinweise zur Packordnung**
- **Verpackungsmaterial** und **Siegelmarken**



Wir bitten die Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher die Unterlagen

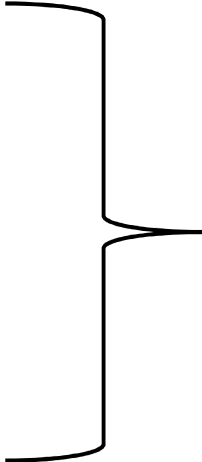
am Sonntag 23. Februar 2025 von 14:30 bis 14:45 Uhr

im Neuen Rathaus, Lindenstraße 10 -12, Raum L 204 abzuholen.

Die Wahlurne, Tische und Stühle **stehen** bereits **im Briefwahlraum bereit.**

## 2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

## 2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Briefwahlvorstand besteht aus fünf bis neun Personen:
  - ein/e Briefwahlvorsteher/in
  - deren/dessen Stellvertretung
  - eine schriftführende Person
  - zwei bis sechs weitere Mitglieder

= Mitglieder des  
Briefwahlvorstandes  
(MdBW)
- Beschlussfähigkeit des Briefwahlvorstandes:
  - Beschlussfassung durch einfache Mehrheit
  - bei Stimmengleichheit: Stimme der Briefwahlvorsteherin / des Briefwahlvorstehers ist ausschlaggebend

- Anwesenheitspflichten des Briefwahlvorstandes:
  - **während Vorbehandlung** der Wahlbriefe von etwa 15 - 18 Uhr:  
**mindestens drei** MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder der jeweiligen Stellvertretung
  - **während der Ermittlung und Feststellung** des Briefwahlergebnisses nach 18 Uhr:  
**möglichst alle**, jedoch **mindestens fünf** MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder der jeweiligen Stellvertretung

## 2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Aufgaben **Briefwahlvorsteher/in** (und Stellvertretung):
  - Verteilung der Aufgaben auf die MdBW
  - Verpflichtung der MdBW zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit
  - Übermittlung der Bereitschafts- und Schnellmeldung an die Wahlbehörde

## 2. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Aufgaben **schriftführende Person** (und Stellvertretung):
  - Prüfung der Wahlscheine anhand des Verzeichnisses der für ungültig erklärten Wahlscheine
  - Ausfüllen der Erfassungstabelle mit Hilfe der Auszählanleitung
  - Ausfüllen der Wahlniederschrift
- Aufgaben **übrige MdBW**:
  - Unterstützung bei Vorbehandlung der Wahlbriefe
  - Zählung von Stimmzetteln bei der Ergebnisermittlung

# 3. Vorbereitung

- Beginn der Tätigkeit am Wahltag gegen 15 Uhr
- vor Beginn zu klären:
  - Sind die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl vorhanden (**Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung**)?
  - Liegen die folgenden Dokumente und Hilfsmittel des LWL vor?
    - „**Auszählung der Stimmen (Briefwahl)**“
    - „**Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**“
    - Sortierblätter für die Zuordnung der Wahlbriefe und Stimmzettel
    - „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände“



- vor Beginn zu klären:
  - Ist genügend Verpackungs- und Siegelmateriale zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine für die spätere Rückgabe an die Wahlbehörde vorhanden?
  - Ist der Ablauf der Schnellmeldung geklärt?
  - Liegen alle wichtigen **Rufnummern** der Wahlbehörde (ggf. Ordnungsamt) vor? Besteht eine direkte telefonische Verbindung, die gut hörbar und immer erreichbar ist? Ist das Handy aufgeladen und ist ein Akkuladegerät verfügbar?
  - Gibt es geeignete Unterstützung für das Aufschlitzen der Umschläge (Maschine, Brieföffner etc.)

- gesamte **Zulassung** der Wahlbriefe (Vorbehandlung der Wahlbriefe) sowie die **Ermittlung** und **Feststellung** des Briefwahlergebnisses ist durchgehend **öffentlich**
- Überprüfung der Wahlurne durch Briefwahlvorsteher/in:
  - Wahlurne ist vor Beginn der Tätigkeiten leer
  - danach: Versiegelung der Wahlurne

# 3. Vorbereitung

- Auszählanleitung in die Mitte der Erfassungstabelle legen
- farbige Pfeile zeigen an, in welches Feld die jeweiligen Ergebnisse eingetragen werden
- Empfehlung: Arbeitsschritte der Anleitung laut vorlesen

**Bundestagswahl 2025**  
Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung

**Bundestagswahl 2025 im Land Brandenburg**  
Auszählung der Stimmen (Briefwahl)

**Zweitstimmen**

## 4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

- 1. Schritt: Zählen der Wahlbriefe
  - Zählen der hellroten Wahlbriefe
    - Empfehlung: gezählte Wahlbriefe in 10er oder 20er Stapel kreuzweise übereinanderlegen
  - Eintragen der ermittelten Zahl in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.3)
  - Hinweis: auch **nach 18 Uhr** durch die Wahlbehörde übergebene weitere Wahlbriefe, die bis 18 Uhr dort eingingen, sind der Auszählung zuzuführen und in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.4) einzutragen

- 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit
  - Öffnen der hellroten Wahlbriefe
  - Prüfung der **weißen Stimmzettelumschläge**:
    - Ist nur **ein** weißer Stimmzettelumschlag in jedem hellroten Wahlbriefumschlag enthalten?  
Sonderfall: Bei mehreren weißen Umschlägen muss deren Anzahl mit der Anzahl der beigefügten gültigen Wahlscheine übereinstimmen.
    - Ist der weiße Stimmzettelumschlag verschlossen? Falls nicht, war der hellrote Wahlbrief zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verschlossen?
    - Ist der Stimmzettelumschlag amtlich hergestellt und stimmt er mit den anderen Umschlägen überein oder gibt es Abweichungen?

# 4. Vorbehandlung der Wahlbriefe

### • 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit

#### – Prüfung der **Gültigkeit der Wahlscheine**

- **siehe Auszählanleitung S. 6**

– Wahlschein ist gültig: zugehöriger weißer Stimmzettelumschlag wird ungeöffnet in Wahlurne eingeworfen

– Bedenken gegen Gültigkeit des weißen Stimmzettelumschlags oder Wahlscheins:

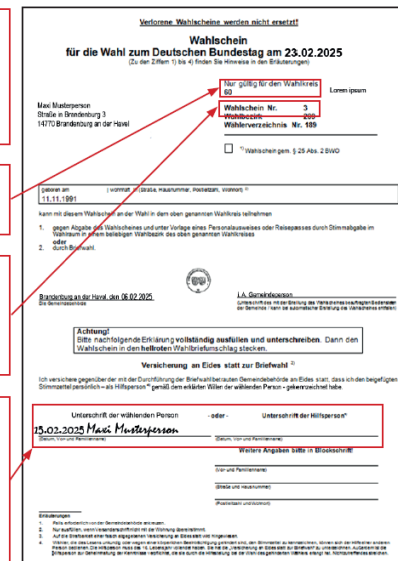
beide werden wieder in den hellroten Wahlbriefumschlag eingelegt und der gesamte Wahlbrief aussortiert (Weiterbehandlung im nächsten Schritt)

**Überprüfen auf Vorliegen des Originals:**  
Der Wahlschein darf keine Kopie sein und muss vollständig im Original vorliegen. Der Wahlschein ist nicht vollständig, wenn nur der abgetrennte untere oder obere Teil vorhanden ist.

**Überprüfen der Wahlkreisnummer:**  
Diese muss mit dem eigenen Wahlkreis übereinstimmen.

**Überprüfen der Wahlscheinnummer:**  
Sie darf nicht im Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ enthalten sein. In vielen Briefwahlbezirken ist dieser Schritt nicht nötig, da die Wahlbehörde kein Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ ausgelegt hat.

**Überprüfen der Versicherung an Eides statt:**  
Die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl muss auf dem Wahlschein unterschrieben sein. Hat eine Hilfsperson unterschrieben, muss ihr Name unter der Unterschrift angegeben sein. Dagegen führt das Fehlen des Ortsnamens und des Datums beim Namen nicht zur Ungültigkeit.



**Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt**

**Wahlschein**  
für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23.02.2025  
(2. der Ziffern 1) bis 4) finden Sie Hinweise in den Erläuterungen)

Nur gültig für den Wahlkreis **03** Lorenzsporn

Wahlschein-Nr. **3**  
Wahlbezirk **03**  
Wahlverzeichnis-Nr. **189**

\* Wahlscheine gem. § 29 Abs. 2 BVerfGG

geboren am **11.11.1991** (Vorname, Geburtsname, Müttername, Geburtsort)

Kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem genannten Wahlkreis teilnehmen

- eigene Angabe des Wahlkreises und unter Angabe einer Personalausweis- oder Reisepassnummer durch Dienstaufgabe im Wahlraum in Form beiliegender Wahlkarte des oben genannten Wahlkreises
- Durchkreuzung

**Barrierefrei an der Wahl am 23.02.2025**

**Achtung!**  
Dieser Wahlbriefumschlag ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben. Dann den Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag stecken.

**Verpflichtung an Eides statt zur Briefwahl**  
Ich versichere gegenüber der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeindebehörde an Eides statt, dass ich den beiliegenden Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson \* gemäß dem erklärten Willen der wählenden Person – gekennzeichnet habe.

Unterschrift der wählenden Person **15.02.2025 Maxi Mustermann** oder Unterschrift der Hilfsperson\*  
Name, Vorname, Nachname

weitere Angaben (Name in Blockbuchstaben)  
Ort und Postleitzahl:  
Straße und Hausnummer:  
Postleitzahl und Ort:

1. Ausfüllung vor der Stimmabgabe an einem  
2. Ausfüllung vor dem Öffnen des Wahlbriefumschlags  
3. Auf die Briefwahl eine nicht abgegebene Versicherung an Eides statt mit Folgen  
4. Wenn ein Stimmzettel in den Wahlbriefumschlag gesteckt wird, muss er vollständig ausgefüllt und unterschrieben sein. Ein Stimmzettel, der nicht vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist, ist ungültig und muss in den Wahlbriefumschlag gesteckt werden.

- 3. Schritt: Behandeln der beanstandeten Wahlbriefe
  - über Zulassung oder Zurückweisung der beanstandeten Wahlbriefe beschließt der Briefwahlvorstand einzeln
  - Sortierblätter für den 3. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag liegt <u>kein</u> oder <u>kein gültiger Wahlschein</u> bei.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag ist <u>kein weißer Stimmzettelumschlag</u> beigefügt.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Weder der hellrote Wahlbriefumschlag noch der weiße Stimmzettelumschlag sind verschlossen. <small>(Nur ein offener Umschlag führt nicht zur Ungültigkeit.)</small></p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Der hellrote Wahlbriefumschlag enthält <u>mehrere weiße</u> Stimmzettelumschläge, aber <u>nicht die gleiche Anzahl gültiger Wahlscheine</u>.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Die wahlberechtigte Person oder die Hilfsperson hat die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl <u>nicht unterschrieben</u>.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist <u>kein amtlicher weißer</u> Stimmzettelumschlag benutzt worden.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist ein Stimmzettelumschlag benutzt worden, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>
---	---	--	--	--	---	--

- Zuordnung der Wahlbriefumschläge zum jeweiligen Sortierblatt

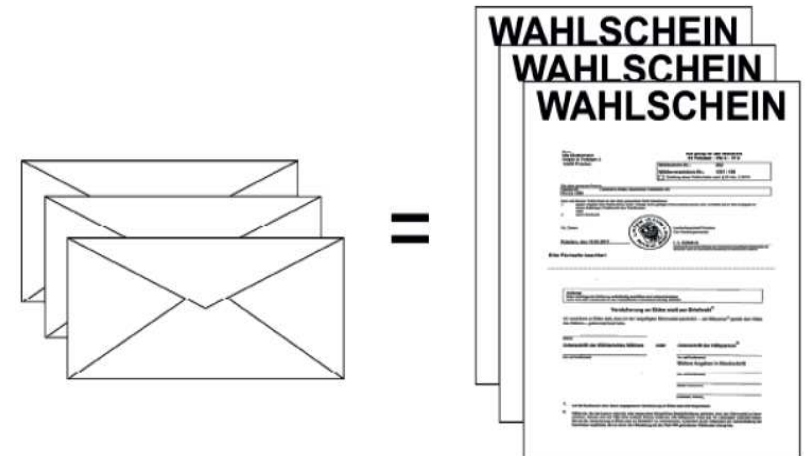


- 4. Schritt: Ermitteln der Anzahl der beanstandeten Wahlbriefe
  - Auszählen der den Sortierblättern zugeordneten Wahlbriefe
  - Eintragen der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt
  - Eintragen der Zählergebnisse in die Wahlniederschrift
  - zurückgewiesene Wahlbriefe erhalten Vermerk über den Zurückweisungsgrund und werden der Wahlniederschrift als Anlage beigelegt
  - **Hinweis:** Weiße Stimmzettelumschläge aus zurückgewiesenen Wahlbriefen werden **nicht** in die Wahlurne eingeworfen und gelten als **nicht abgegebene Stimmen**.

- 5. Schritt: Zählen der gültigen Wahlscheine
  - Zahl der gültigen Wahlscheine kann sich aufgrund nachträglich eingegangener Wahlbriefe im weiteren Verlauf ändern
  - nachträglich eingegangene Wahlbriefe sind entsprechend den vorherigen Schritten zu behandeln
  - nach Mitteilung der Wahlbehörde, dass keine weiteren Wahlbriefe eingegangen sind: Bilden der Gesamtzahl durch Eintragen in die Auszählanleitung

Anzahl der gültigen Wahlscheine:	<input type="text"/>
	+
Anzahl der nachträglich geprüften gültigen Wahlscheine:	<input type="text"/>
	=
Gesamtzahl der gültigen Wahlscheine:	<input type="text"/>

- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
  - Öffnung und Entleerung der Wahlurne
  - Zählen der weißen Stimmzettelumschläge
  - Überprüfung, ob die Anzahl der Stimmzettelumschläge mit der Anzahl der gültigen Wahlscheine (siehe 5. Schritt) übereinstimmt
  - bei Differenzen ist die Zahl der Stimmzettelumschläge maßgebliche Anzahl der Wählenden **B**



- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
  - Übertragung der Zahl der Stimmzettel in die Erfassungstabelle sowohl bei **B** als auch **B1**
  - Felder A1, A2 und A1+A2 bleiben leer

822 weiße Stimmzettelumschläge (= 822 Wählende)

A1	
A2	
A1+A2	
B	822
darunter B1	822



## 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

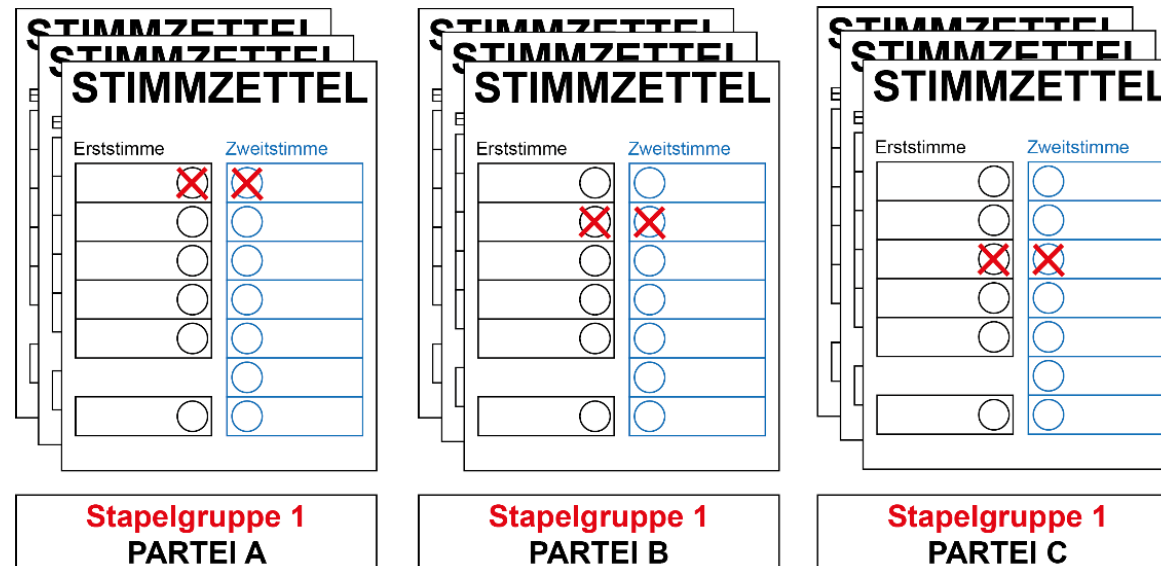
- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen
  - Sortierblätter für den 7. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p><b>Stapelgruppe 1</b></p> <p>Erststimme = Zweitstimme D1 = F1 ZS I</p> <p><b>Partei A</b></p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p><b>Stapelgruppe 1</b></p> <p>Erststimme = Zweitstimme D2 = F2 ZS I</p> <p><b>Partei B</b></p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p><b>Stapelgruppe 1</b></p> <p>Erststimme = Zweitstimme D3 = F3 ZS I</p> <p><b>Partei C</b></p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p><b>Stapelgruppe 1</b></p> <p>Erststimme = Zweitstimme D4 = F4 ZS I</p> <p><b>Partei D</b></p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p><b>Stapelgruppe 2</b></p> <p>Erststimme ≠ Zweitstimme</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p><b>Stapelgruppe 3</b></p> <p>Ungekennzeichnete Stimmzettel C = E ZS I</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p><b>Stapelgruppe 4</b></p> <p>Stimmzettel, über die gesondert entschieden werden muss.</p>
--	--	--	--	--	--	---

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen
  - **Stapelgruppe 1**: Erststimme = Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen die Erst- und Zweitstimmen gleich sind, werden der dem Sortierblatt entsprechenden Partei zugeordnet.



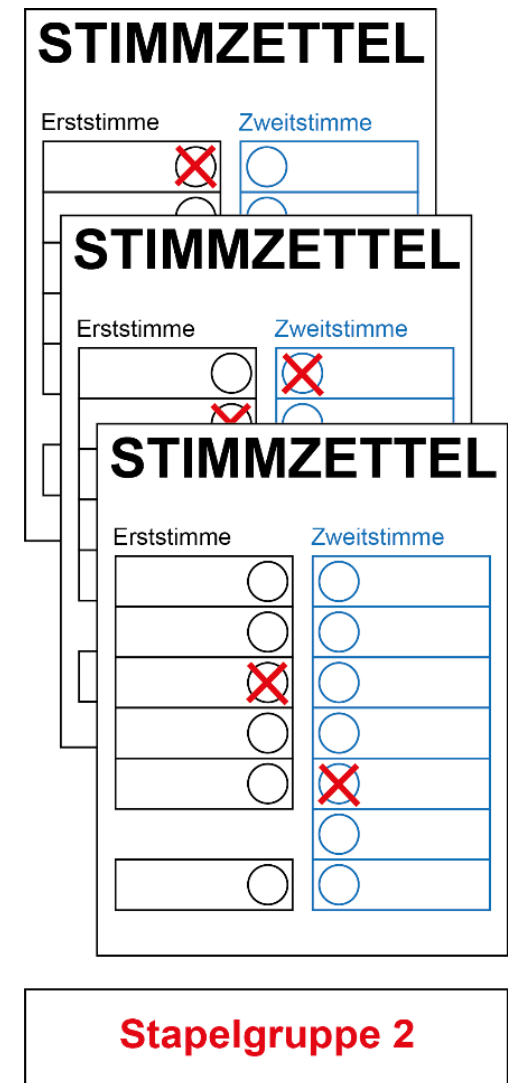
# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 2**: Erststimme  $\neq$  Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen Erst- und Zweitstimme ungleich sind, kommen auf einen einzigen Stapel.

Stimmzettel, auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme abgegeben wurde, gehören auch auf diesen Stapel.



**STIMMZETTEL**

Erststimme Zweitstimme

**STIMMZETTEL**

Erststimme Zweitstimme

**STIMMZETTEL**

Erststimme Zweitstimme

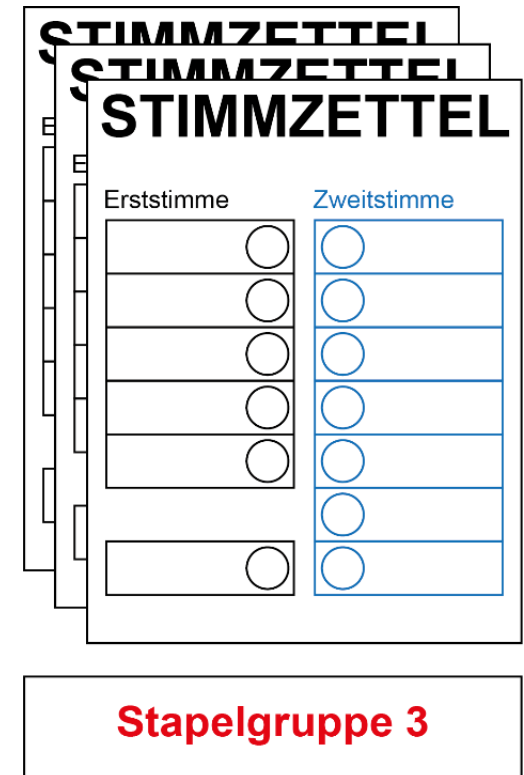
**Stapelgruppe 2**



# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen
  - **Stapelgruppe 3**: ungekennzeichnete Stimmzettel

Auf diesem Stapel befinden sich nur leere bzw. ungekennzeichnete Stimmzettel sowie ggf. leere weiße Stimmzettelumschläge.



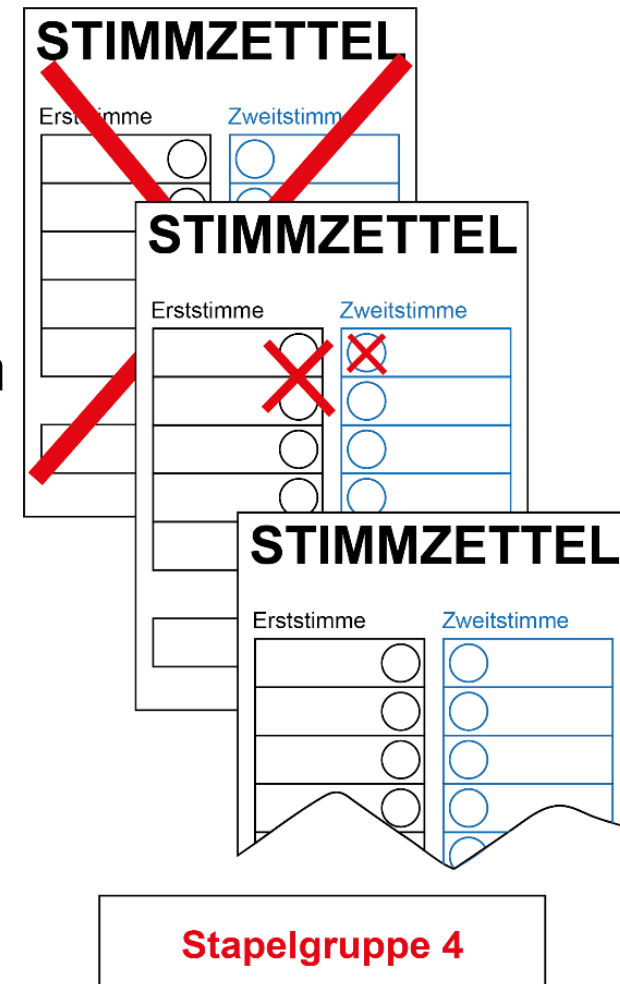
# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 4**: Stimmzettel, über die gesondert entschieden werden muss

Stimmzettel, auf denen der Wille der wählenden Person nicht eindeutig erkennbar ist, sind diesem Stapel zuzuordnen. Das sind grundsätzlich alle Stimmzettel, die den anderen Stapelgruppen nicht zuzuordnen waren.

Dieser Stapelgruppe sind auch die weißen Stimmzettelumschläge zuzuordnen, die mehr als einen Stimmzettel enthalten.



- 8. Schritt: Auszählen der Stapelgruppen 1 und 3
  - Auszählung der Stimmzettel aller Stapel
  - Eintragung der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt



## Hinweis:

Gab es in der **Stapelgruppe 3** den Sonderfall, dass ein weißer Stimmzettelumschlag **keinen** Stimmzettel enthielt, so muss er wie ein **ungültiger (ungekennzeichneter)** Stimmzettel gezählt werden.

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 9. Schritt: Eintragen der Zählergebnisse der Stapelgruppe 1
  - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle

Partei A: 120 Stimmen  
 Partei B: 196 Stimmen  
 Partei C: 82 Stimmen  
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen				
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname    PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname    PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname    PARTEI C	82			
D 4	USW. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen				
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	USW. ...	175			

- 10. Schritt: Eintragen des Zählergebnisses der Stapelgruppe 3
  - Eintragung des auf dem Sortierblatt vermerkten Zählergebnisses in die Erfassungstabelle

7 ungekennzeichnete Stimmzettel

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
D	Gültige Erststimmen				
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D 1	Name, Vorname    PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname    PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname    PARTEI C	82			
D 4	usw. ....	175			

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7			
F	Gültige Zweitstimmen				
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ....	175			

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 11. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
  - Sortierblätter für den 11. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Zweitstimmen (rechte Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 11. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
  - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle

Partei A: 74 Stimmen  
 Partei B: 26 Stimmen  
 Partei C: 46 Stimmen  
 usw. ...

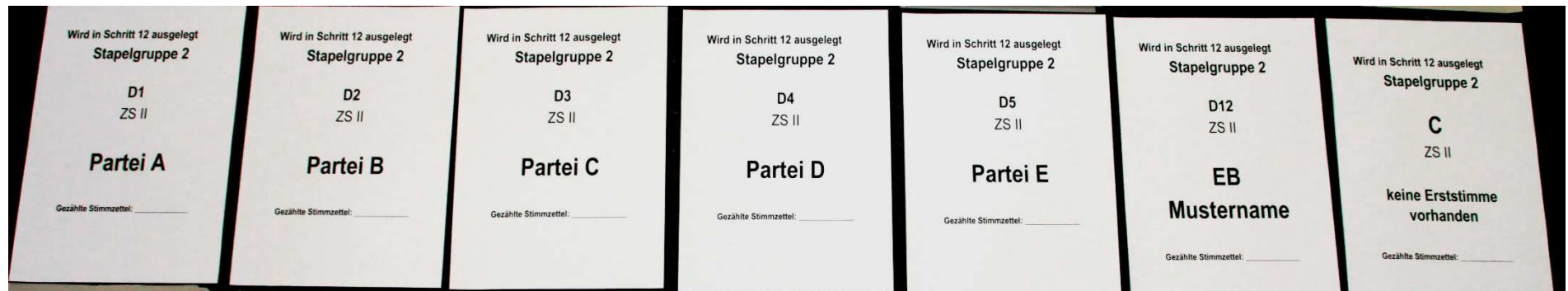
8 ungültige Zweitstimmen

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120		
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196		
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82		
D 4	usw. ...		175		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

- 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 -  
Erststimmen
  - Sortierblätter für den 12. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Erststimmen (linke Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt



# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
  - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle

**5 ungültige Erststimmen**

Person A (Partei A): 65 Stimmen  
 Person B (Partei B): 72 Stimmen  
 Person C (Partei C): 47 Stimmen  
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5		
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				

davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65		
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72		
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47		
D 4	usw. ...		175	46		

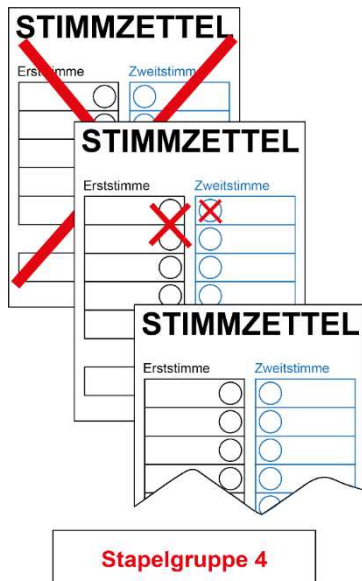
Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 13. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 4
  - über jeden Stimmzettel muss ein Beschluss gefasst werden
  - Beschluss wird auf der Rückseite jedes Stimmzettels vermerkt
  - Zählung der Stimmen und Eintragung in die Erfassungstabelle



2 ungültige Erststimmen					
1 gültige Erststimme für Person A (PARTEI A)					
1 gültige Erststimme für Person C (PARTEI C)					
USW. ...					
Erststimmen	ZS I - Stapel 3 ungelennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss keine Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1
D 4	usw. ...		175	46	3

1 ungültige Zweitstimme				
2 gültige Zweitstimmen für PARTEI A				
1 gültige Zweitstimme für PARTEI B				
3 gültige Zweitstimmen für PARTEI C				
USW. ...				
Zweitstimmen	ZS I - Stapel 3 ungelennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss keine Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1
F	Gültige Zweitstimmen			
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:				
F 1	PARTEI A	120	74	2
F 2	PARTEI B	196	26	1
F 3	PARTEI C	82	46	3
F 4	usw. ...	175	81	0

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
  - Bildung der Spaltensummen für ZS I, ZS II und ZS III und Eintragung bei **D** (gültige Erststimmen insgesamt) und **F** (gültige Zweitstimmen insgesamt).

Spaltensummen für D bilden

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>C</b>	Ungültige Erststimmen	7	5	2	
<b>D</b>	Gültige Erststimmen	573	230	5	

davon entfielen auf die folgenden Bewerberlisten:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A			
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1
D 4	usw. ...		175	46	3

Spaltensummen für F bilden

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
<b>E</b>	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
<b>F</b>	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A				
F 1	PARTEI A	120	74	2	
F 2	PARTEI B	196	26	1	
F 3	PARTEI C	82	46	3	
F 4	usw. ...	175	81	0	

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

## • 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

- Bildung der Zeilensummen für **C** und **E** sowie für **D1, D2, D3 ...** und **F1, F2, F3 ...** und Eintragung in Spalte „Insgesamt – Summe ZS I bis ZS III“.

Zeilensummen bilden für C und E  
sowie für D1, D2, D3,... und F1, F2, F3, ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

D		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	

davon entfallen auf die folgenden Bewerben:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

F		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	

davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

## • 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

– Kontrollrechnungen in Erfassungstabelle im rechten Blatt oben eintragen:

- Kontrollrechnung 1: Summe der Erststimmen ( $C + D = B$ )
- Kontrollrechnung 2: Summe der Zweitstimmen ( $E + F = B$ )

Bei Differenz:  
Fehlersuche  
gemäß  
Seite 31 der  
Auszählanleitung

A1	X
A2	X
A1+A2	X
B	822
darunter B1	822

Kontrollrechnung 1:

C 14 + D 808 = B 822

Kontrollrechnung 2:

E 16 + F 806 = B 822

Erststimmen					Zweitstimmen						
	ZS I - Stapel 3 ungültig- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III		ZS I - Stapel 3 ungültig- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III		
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14	E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808	F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfallen auf die folgenden Bewerbbündel:

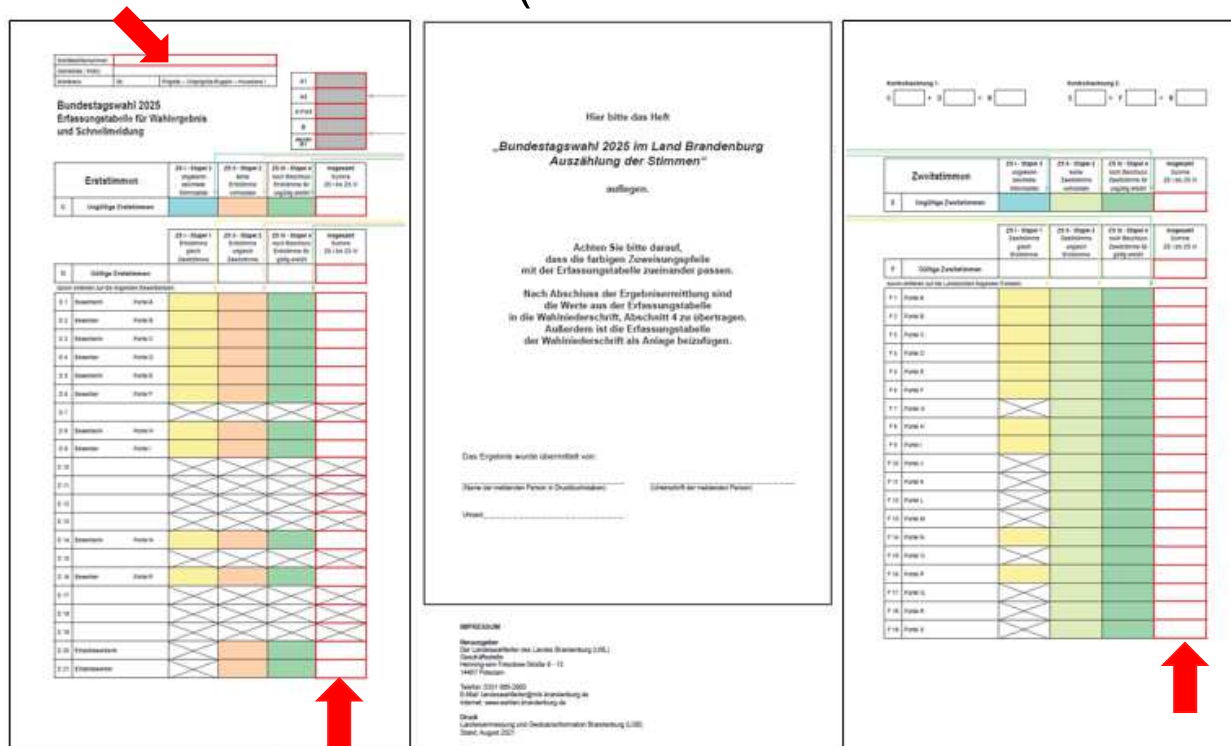
	ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D 1 Name, Vorname PARTEI A	120	65	1	186
D 2 Name, Vorname PARTEI B	196	72	0	268
D 3 Name, Vorname PARTEI C	82	47	1	130
D 4 usw. ...	175	46	3	224

davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:

	ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F 1 PARTEI A	120	74	2	196
F 2 PARTEI B	196	26	1	223
F 3 PARTEI C	82	46	3	131
F 4 usw. ...	175	81	0	256

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 15. Schritt: Übermitteln der Schnellmeldung an die Wahlbehörde
  - nach fehlerfreier Kontrollrechnung: unverzüglich telefonische Durchgabe der in der Erfassungstabelle rot umrandeten Felder an die Wahlbehörde (Wahlbezirksnummer und Ergebnisse)



Hier bitte das Heft  
„Bundestagswahl 2025 im Land Brandenburg  
Auszählung der Stimmen“  
auflegen.

Achten Sie bitte darauf,  
dass die farbigen Zweitstimmfelder  
mit der Erfassungstabelle zueinander passen.  
Nach Abschluss der Ergebnisreihung sind  
die Werte aus der Erfassungstabelle  
in die Wahlerichtericht, Abschnitt 4 zu übertragen.  
Außerdem ist die Erfassungstabelle  
der Wahlerichtericht als Anlage beizufügen.

Das Ergebnis wurde übermittelt von:  
Name der meldenden Person in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_ Unterschrift der meldenden Person: \_\_\_\_\_  
Uhrzeit: \_\_\_\_\_

**WICHTIG!**  
Der Empfänger:  
Der Landeswahlleiter des Landes Brandenburg (LWL),  
c/o Wahlleiter  
Helmuth von Thun-Ströden Straße 8 - 10  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 985 3000  
E-Mail: Landeswahlleiter@lwl.brandenburg.de  
Internet: www.wahlleiter.brandenburg.de  
Druck:  
Landeswahlleitung und Druckvermittlungsstelle Brandenburg (LWV),  
Bonn, August 2023

***Hinweis:*** Bei unplausibler Kontrollrechnung zunächst das zuletzt gezählte Ergebnis melden und anschließend Fehler suchen!

# 5. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 16. Schritt: Übertragen der Werte in die Wahlniederschrift
  - Übertragung aller Werte aus der Erfassungstabelle in die Wahlniederschrift (Abschnitt 4) durch schriftführende Person
  - **Kontrolle** der Richtigkeit der übertragenen Werte durch anderes MdBW
  - Abzeichnung etwaiger Korrekturen durch die schriftführende Person
  - Wahlniederschrift ist abschließend von **allen** MdBW zu **unterschreiben**

## 6. Abschlussarbeiten



- Ordnung und Verpackung aller Wahlunterlagen:
  - Paket 1: gültige Stimmzettel nach Erststimme geordnet
  - Paket 2: Stimmzettel nur mit Zweitstimme
  - Paket 3: ungekennzeichnete Stimmzettel
  - Paket 4: gültige Wahlscheine
  - Paket 5: leer abgegebene Stimmzettelumschläge
- alle Pakete sind zu versiegeln und mit Nummer des Briefwahlbezirks sowie Inhaltsangabe zu versehen

- Übergabe aller Unterlagen und Pakete an Wahlbehörde:
  - Wahlniederschrift mit Anlagen:
    - Niederschrift über besondere Vorkommnisse
    - Stimmzettel der Stapelgruppe 4
    - Paket mit zurückgewiesenen nummerierten Wahlbriefen
    - Auszählanleitung und Erfassungstabelle
  - Pakete 1 – 5
  - sonstige zur Verfügung gestellte Unterlagen und Gegenstände

# **Abschließender Hinweis zu Wahlbeobachtern:**

**Es ist nicht erlaubt, Niederschriften oder  
Schnellmeldungen zu fotografieren !**

**Herzlichen Dank** für Ihr Mitwirken  
als Mitglied des Briefwahlvorstandes  
bei der Bundestagswahl!